

Pressemitteilung vom 17. April 2009

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) sucht Sponsoren für Heilpädagogisches Reiten mit psychisch kranken Kindern und Jugendlichen

Das Heilpädagogische Reiten als wichtiges Förderangebot für die jungen Patienten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters konnte bis Ende 2008 angeboten werden. Aber seit Anfang diesen Jahres ist die bisherige Finanzierung aus Spenden ausgelaufen und es werden dringend neue Sponsoren gesucht. Die monatlichen Kosten der Fördermaßnahme belaufen sich auf 400 Euro - mit 4.800 Euro könnte also ein ganzes Jahr für die Reittherapie gesichert werden.

Wer miterlebt hat, dass selbst sonst aggressive Kinder in der Lage sind, liebevoll mit den Pferden umzugehen oder Kinder mit schwerer emotionaler Störung lernen, zu lachen und Freude zu zeigen, wird verstehen, dass die positiven Effekte der Maßnahme trotz des hohen organisatorischen Aufwands von den ärztlichen Mitarbeitern und Pflegekräften der Klinik als sehr hoch eingeschätzt wurden. Begleitet von einer ausgebildeten Reittherapeutin erhielt eine Gruppe von vier jungen Patienten einmal in der Woche diese Fördermaßnahme in einem Reitstall im Odenwald.

Unter dem Begriff Heilpädagogisches Reiten (HPR) wird die pädagogische, psychologische, psychotherapeutische und sozio-integrative Einflussnahme mit Hilfe des Pferdes bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Behinderungen und Störungen zusammengefasst. Eingesetzt wird HPR bei Verhaltensstörungen verschiedener Ursachen, wie Autismus, Störungen in der emotionalen Entwicklung, Kommunikations- und Beziehungsproblemen, verschiedenen Formen psychischer und psychosomatischer Erkrankungen. Das Aufeinander-Einlassen von Mensch und Tier kann in idealer Weise dazu beitragen, positive Entwicklungsprozesse auf ganzheitlicher Ebene bei Menschen mit Behinderungen in Gang zu setzen. Beim Reiten und im Umgang mit dem Pferd wird der Mensch körperlich, geistig, emotional und sozial – also ganzheitlich – angesprochen. Als Herdentier verlangt das Pferd vom Menschen eindeutiges und rücksichtsvolles Handeln, um sich ihm anzuvertrauen zu können. Durch sein angeborenes Fürsorgeverhalten begegnet das Pferd vor allem Kindern und Menschen mit Beeinträchtigungen sehr sensibel und aufmerksam.

Spendenkonto bei der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Kto.-Nr. 30 15 00 15, BLZ 670 505 05, Stichwort „Reittherapie KJP“). Für Rückfragen steht Ihnen das Referat Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung.